

OUTDOOR

Der Weg ist das Ziel

Jonas Bublak



Rumänien

Trekkingklassiker in den Südkarpaten



GPS-Tracks
zum
Download

Vorwort, Die Karpaten, Land und Leute

**Reise-Infos von A bis Z
Sibiu und Braşov**

In den Munţii Făgăraş

In den Munţii Piatra Craiului und Bucegi

**Mehrtagestouren in den
Munţii Ciucaş und Iezer-Păpuşa**

**Tagestouren in den
Munţii Piatra Mare, Baiului und Bucegi**

Sprachführer, Index



Abstieg nach Sinaia am frühen Abend



Band 418

OutdoorHandbuch

Jonas Bublak

Rumänien: Trekkingklassiker in den Südkarpaten

Rumänien: Trekkingklassiker

Copyright Conrad Stein Verlag GmbH.
Alle Rechte vorbehalten.

Der Nachdruck, die Übersetzung, die Entnahme von Abbildungen, Karten, Symbolen, die Wiedergabe auf fotomechanischem Wege (z. B. Fotokopie) sowie die Verwertung auf elektronischen Datenträgern, die Einspeicherung in Medien wie Internet (auch auszugsweise) sind ohne vorherige schriftliche Genehmigung des Verlages unzulässig und strafbar.

Alle Informationen, schriftlich und zeichnerisch, wurden nach bestem Wissen zusammengestellt und überprüft.

Sie waren korrekt zum Zeitpunkt der Recherche.

Eine Garantie für den Inhalt, z. B. die immerwährende Richtigkeit von Preisen, Adressen, Telefon- und Faxnummern sowie Internetadressen, Zeit- und sonstigen Angaben, kann naturgemäß von Verlag und Autor – auch im Sinne der Produkthaftung – nicht übernommen werden.

Der Autor und der Verlag sind für Lesertipps und Verbesserungen (besonders per E-Mail) unter Angabe der Auflagen- und Seitennummer dankbar.

Dieses OutdoorHandbuch hat 159 Seiten mit 65 farbigen Abbildungen sowie 22 farbigen Kartenskizzen im Maßstab 1:100.000, 2 Stadtplänen, 26 farbigen Höhenprofilen und einer farbigen, ausklappbaren Übersichtskarte. Es wurde auf chlorfrei gebleichtem, FSC®-zertifiziertem Papier gedruckt, in Deutschland klimaneutral hergestellt und transportiert und wegen der größeren Strapazierfähigkeit mit PUR-Kleber gebunden.



Dieses Buch ist im Buchhandel und in Outdoor-Läden erhältlich und kann im Internet oder direkt beim Verlag bestellt werden.

OutdoorHandbuch aus der Reihe „Der Weg ist das Ziel“, Band 418

ISBN 978-3-86686-570-9

1. Auflage 2018

© BASISWISSEN FÜR DRAUSSEN, DER WEG IST DAS ZIEL UND FERNWEH-SCHMÖCKER sind urheberrechtlich geschützte Reihennamen für Bücher des Conrad Stein Verlags

Text und Fotos: Jonas Bublak

Karten: Heide Schwinn

Lektorat: Anna-Lena Ebner

Layout: Amrei Risse

Gesamtherstellung: gutenberg beuys feindruckerei

Dieses OutdoorHandbuch wurde konzipiert und redaktionell erstellt vom:



Conrad Stein Verlag GmbH, Kiefernstr. 6, 59514 Welver,

☎ 023 84/96 39 12, ☎ 023 84/96 39 13,

✉ info@conrad-stein-verlag.de,

🌐 www.conrad-stein-verlag.de

Besuchen Sie uns bei Facebook & Instagram:



www.facebook.com/outdoorverlag



www.instagram.com/outdoorverlag

Titelfoto: Oberhalb der Custura-Sărății

Inhalt

Vorwort		8	
Die Karpaten		9	
Munții Făgăraș		10	
Munții Piatra Craiului		10	
Munții Bucegi		11	
Munții Piatra Mare, Baiului (und Postavăru)		12	
Munții Ciucaș		12	
Munții Iezer-Păpușa		13	
Land und Leute		14	
Bevölkerung		15	
Essen und Trinken		16	
Geschichte		17	
Klima		20	
Religion		21	
Sprache		21	
Reise-Infos von A bis Z		22	
Anreise	23	Markierungen	33
Ausrüstung	25	Schrift und Schreibweise	35
Beste Reisezeit	28	Smartphone, Apps und nützliche Links	35
Einreise	30	Übernachten	37
Gefahren	30	Updates	38
Geld	31	Winterwandern	38
Gesundheit	31	Zeit	40
GPS und Kartenmaterial	32		
Sibiu und Brașov		41	
In den Munții Făgăraș		48	
↳ Alternativer Startpunkt Valea Fratelui (Valea Fratelui – Cleopatra-Sattel)		51	
Etappe 1: Cabana Neamțului – Cabana Negoiu		57	
Etappe 2: Cabana Negoiu – Bâlea-See		62	

Etappe 3: Bălea-See – Cabana Podragu	66
Etappe 4: Cabana Podragu – Refugiul Zârna	71
Etappe 5: Refugiul Zârna – Plaiul Foi	78

In den Munții Piatra Craiului und Bucegi 84

Etappe 1: Plaiul Foi – Cabana Curmătura	88
---	----

↳ Variante 1.1: Der schwere Weg:

Auf dem Kamm des Piatra-Craiului-Gebirges zur Cabana Curmătura	93
Etappe 2: Cabana Curmătura – Bran	99
Etappe 3: Bran – Cabana Omu	104
Etappe 4: Cabana Omu – Bușteni	108

Mehrtagestouren (Rundtouren) in den Munții Ciucaș und Iezer-Păpușa 112

1. Rundtour auf dem Kamm des Ciucaș-Gebirges	113
2. Rundtour auf dem Kamm des Iezer-Păpușa-Gebirges	122

Tagestouren in den Munții Piatra Mare, Baiului und Bucegi 128

Tagestour 1: Munții Piatra Mare: Dâmbu Morii – Predeal	130
Tagestour 2: Munții Baiului: Bușteni – Sinaia	136
Tagestour 3: Munții Bucegi: Rundtour zum Caraiman-Kreuz, der Cabana Omu und der Ialomiței-Höhle	141

Sprachführer 147

Index 154

An aerial photograph of the Piatra Craiului Mountains in Romania, taken from a high altitude. The scene is dominated by a vast, dark sea of clouds that fills the lower two-thirds of the frame. The clouds are dense and white, with some darker patches where they are more concentrated. In the foreground, a sharp, rocky mountain ridge descends from the top center towards the bottom right. The sky above is a gradient of warm colors, from a bright orange at the horizon to a deep, dark blue at the top. The overall mood is serene and majestic.

Die Karpaten

Das Gebirge Piatra Craiulu von oben

Munții Făgăraș

Die Berge des **Făgăraș** sind mit einer Ausdehnung von etwa 70 km in der Länge und 40 km in der Breite der größte zusammenhängende Gebirgskamm innerhalb der Südkarpaten. Auch Rumäniens höchster Berg, der **Moldoveanu** (2.544 m), liegt hier. Eine Făgăraș-Querung ist wohl der rumänische Wanderklassiker schlechthin, wenn es um Mehrtagestouren geht. Solch eine Tour ist kein einfaches Unterfangen, denn ausgesetzte Passagen sind in der alpinen Kernzone häufig zu finden.

„Größtes Problem im Făgăraș ist das Wetter“, sagte mir einmal ein rumänischer Wanderer. Tatsächlich stauen sich hier die Luftmassen aus dem Norden, weshalb ganzjährig mit mehr Nebel und Regen zu rechnen ist als in den übrigen Gebirgen der Südkarpaten. Das Zeitfenster für eine Wanderung im Făgăraș ist ohnehin kleiner. Meist halten sich dichte Schneefelder bis in den Juni hinein und bereits ab September müssen Sie wieder mit Neuschnee rechnen. Die höchste Wahrscheinlichkeit auf sonnige Tage haben Sie Ende August.

Gut zu erreichen ist das zentrale Gebirge durch die **Transfagarascher Hochstraße** (rum.: *Drumul Transfăgărașan*), die das Gebirge in der Mitte kreuzt und bei Auto- wie Motorradfahrern als eine der schönsten Bergstraßen Europas gilt. Die 1970-1974 unter dem Diktator Nicolae Ceaușescu gebaute Straße sollte neben der touristischen auch die militärische Infrastruktur verbessern. Wie viele Menschenleben der Bau der Straße und des Bâlea-Tunnels forderte, ist umstritten, vermutlich waren es jedoch weit mehr als die von offizieller Seite genannten 40 Personen. Im Winter wird die Zufahrt zum Bâlea-Pass gesperrt. Die Straße ist daher in der Regel nur zwischen Juli und Oktober befahrbar. Meist nimmt man es mit der Sperre jedoch nicht so genau. Sobald der Schnee geschmolzen ist, fahren die ersten Autos wieder hoch. Im Zweifel hilft es nur, sich persönlich vor Ort ein Bild zu machen.

Munții Piatra Craiului

Das im Deutschen „Königsstein“ genannte **Piatra-Craiului-Gebirge** ist ein schmales Kalksteinmassiv von nur etwa 25 km Länge. Zwischen den vielen, bis zu 2.238 m hohen Gipfeln (**La Om**) ist der Kamm oft weniger als 1 m breit und somit ein Mekka für Alpinisten, die sich hier oder an der steilen Westwand versuchen.

Der jurassische Kalkstein begünstigte die Entstehung von zahlreichen Höhlen und auch die Population an Raubtieren ist entsprechend hoch, denn seit 1990 ist

eine Fläche von 148 km² als **Nationalpark** ausgewiesen. Unvergesslich bleibt für mich meine erste und einzige Begegnung mit einem wilden Bären, dessen Blick mich hier nahe den Felstoren bei **Marele Grohotiș** aus etwa 20 m Entfernung kurz streifte, bevor er im dichten Wald verschwand.

Eines lässt sich in Bezug auf die Munții Piatra Craiului definitiv behaupten: klein, aber oho. Dieses Massiv ist gnadenlos in Sachen Steilheit und technischem Anspruch. Nicht umsonst erhält man bei der Frage nach dem liebsten Gebirge innerhalb der Karpaten häufig die Antwort: „Piatra Craiului“.

Munții Bucegi

Das **Bucegi-Gebirge** ist die Wiege des rumänischen Alpinismus. Blickt man von Sinaia oder Bușteni (**Prahova-Tal**) auf die imposanten Felswände gen Westen, so verwundert dies kaum. Sobald man diese jedoch (z. B. mit der Seilbahn) überwunden hat, steht man auf einem flachen Plateau, auf dem es sich ohne große Herausforderungen wandern lässt.

Das Bucegi ist auch eines der wenigen Gebiete Rumäniens, in welchem sich Skilifte finden. Natürlich fühlen sich auch Mountainbiker auf dem Plateau des Gipfels wohl, ganz zu schweigen von den vielen Urlaubern, die mit der Seilbahn einen Tagesausflug unternehmen. Sie ahnen es: Das Bucegi ist eindeutig das touristischste Gebirge der rumänischen Karpaten.

Bei meiner ersten Wanderung im Bucegi sah das jedoch ganz anders aus. Ich war am Ostermontag in Bran im Schneeregen gestartet. Die Nacht verbrachte ich im Refugiu Țigănești und so konnte ich den folgenden Sonntag auf dem Plateau ohne großen Anstieg am Morgen genießen. Erst am frühen Nachmittag traf ich bei der noch verschlossenen Cabana Omu einen Bergretter des Salvamont. Zuvor war ich für etwa 24 Std. allein im Bucegi gewesen, hatte wilde Gämsen und die gewaltigen, noch mit Schnee bedeckten Wände im Licht der Morgensonne gesehen. Zur richtigen Zeit können Sie hier also auch absolute Stille genießen.

Der **Naturpark Bucegi** ist kein Nationalpark, steht jedoch unter besonderem Schutz, denn das mit 300 km² verhältnismäßig kleine Gebirge beherbergt dutzende Naturattraktionen. Hier finden sich bizarre Felsformationen mit den Namen **Sfinxul** (Sphinx) und **Babele** (alte Frauen), etwa 34 Höhlen, die **Urlătoarea-Wasserfälle** sowie der Vârful (Gipfel) **Omu** (2.505 m), einer der zehn Berge Rumäniens, die über 2.500 m hoch sind. Die direkt darunter gelegene Cabana Omu und die daneben gelegene Wetterstation sind somit die höchstgelegenen Häuser Rumäniens.

Munții Piatra Mare, Baiului (und Postavăru)

Unmittelbar unterhalb von Brașov liegen drei kleine Massive. Aufgrund der Stadtnähe und der guten Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV) ist in diesen Gebirgen stets mit vielen Menschen zu rechnen. Dies gilt insbesondere im Winter, denn vor allem das **Postavăru-Gebirge** (keine Tourenbeschreibung in diesem OutdoorHandbuch) ist mit vielen Liften bestückt und liegt am Fuße von Poiana Brașov, Rumäniens beliebtestem Wintersportort.

Das mit einer Ausdehnung von etwa 5 x 10 km sehr kleine Kalksteingebirge **Piatra Mare** hat mit der Eishöhle **Peștera de Gheață** sowie der Schlucht **Șapte Scări** eindrucksvolle Besucherziele zu bieten und beeindruckt zudem durch seine Felsformationen, wengleich diese nicht die Dimension des Ciucaș- oder des Bucegi-Gebirges haben. Direkt unterhalb des Piatra-Mare-Gebirges liegen die sanften Wogen des **Baiului-Gebirges**.

Blick auf das Bucegi-Gebirge

auf der Hochalm Stanei Pietricica (Piatra Mare)



Einmalige Panoramablicke auf Ciucaș und Bucegi sowie die umliegenden Wälder Transsilvaniens machen die kleinen „Hausberge“ Piatra Mare und Baiului zu einem zu Recht beliebten Ziel für Tageswanderungen. Die Stadtnähe hat dem Artenreichtum der Tierwelt übrigens keinen Abbruch getan. So kann es mitunter auch vorkommen, dass man nur wenige Kilometer vor Brașov Bären sieht.

Munții Ciucaș

Das **Ciucaș-Gebirge** (Krähenstein) ist mit einer Fläche von 200 km² und einer Maximalhöhe von 1.954 m (Ciucaș-Gipfel) vergleichsweise klein. Seine klaren und einmaligen Felskonturen heben es dennoch eindeutig von den umliegenden Gebirgen ab und machen es zum beliebten Wanderziel.

Der halbrunde Kamm des Massivs lässt sich in zwei Abschnitte gliedern. Im Westen befindet sich der **Bratocea-Kamm**. Hier ragen die meisten formenreichen Felsen des Ciucaș mit den Namen **Babele la sfat** (Altweiberrat), **Mana Dracului** (Teufelshand) und **Turnul lui Goliat** (Goliathurm) empor. Im Osten liegt der schmalere **Zăganu-Kamm**, der ebenfalls schöne, jedoch weniger charakteristische Felsskulpturen zu bieten hat.

Drehscheibe und Startpunkt für alle Wanderungen im Ciucaș ist der Ferienort **Cheia**, der neben Bergtouristen auch Zielpunkt für Pilger ist, die das orthodoxe Kloster am Ortsrand besichtigen.

Munții Iezer-Păpușa

Das wasserreiche **Iezer-Păpușa-Gebirge** liegt wie ein Hufeisen um die Flüsse **Bătrâna** und **Cuca**, die auch den Stausee **Răușor** speisen. Namensgebend sind die beiden Hauptgipfel, die mit einer Höhe von 2.462 m (**Iezerul Mare**) und 2.391 m (**Păpușa**) das Gebirge eigentlich zu den Großen der Karpaten gehören lassen. Dennoch pflegt es eher ein Schattendasein südlich des Făgăraș-Gebirges, dessen Kamm mit dem des Iezer-Păpușa durch einen Ausläufer verbunden ist.

Als Wanderer können Sie hier leichtes Trekking genießen, denn das Iezer-Păpușa ist weniger schroff und steil und so lässt sich die Wanderung auf dem breiten Kamm ohne nennenswerte Anforderung bewältigen.


Reise-Infos von A bis Z

Anspruchsvolle Kletterstelle




Anreise

...nach Rumänien


 Direktflüge sind aus Deutschland mit folgenden Fluggesellschaften möglich:

Berlin - București	Ryanair ,  www.ryanair.com
Frankfurt - București	Lufthansa ,  www.lufthansa.de
München - București	Lufthansa ,  www.lufthansa.de
Düsseldorf - București	Eurowings ,  www.eurowings.com
Stuttgart - București	Blue Air ,  www.blueairweb.com
Köln - București	Blue Air ,  www.blueairweb.com
Dortmund - București	Wizz Air ,  www.wizzair.com
München - Sibiu	Lufthansa ,  www.lufthansa.de
Stuttgart - Sibiu	Blue Air ,  www.blueairweb.com
Dortmund - Sibiu	Wizz Air ,  www.wizzair.com
Nürnberg - Sibiu	Wizz Air ,  www.wizzair.com
Berlin - Timișoara	Ryanair ,  www.ryanair.com
München - Timișoara	Lufthansa ,  www.lufthansa.de
Dortmund - Timișoara	Wizz Air ,  www.wizzair.com
Memmingen - Timișoara	Wizz Air ,  www.wizzair.com

Die Anreise nach Timișoara lohnt sich evtl. für Wanderer, die im Făgăraș wandern möchten, denn die Anreise nach Sibiu dauert aus Timișoara ähnlich lang wie aus București.

 Da die Startpunkte **Valea Fratelui**, **Avrig** und **Sibiu** (Făgăraș), **Zărnești** (Piatra Craiului und Bucegi), **Bușteni** (Bucegi und Baiului) und **Brașov** (Piatra Mare) mit der Bahn leicht erreicht werden können, bietet es sich an, gleich komplett auf Schienen anzureisen.

Egal von wo Sie kommen, fast immer führt der Weg über **Budapest**, dem östlichsten Punkt, den Sie über das Europa-Spezial-Programm der Deutschen Bahn zu teils sehr günstigen Konditionen ansteuern können. Die Weiterfahrt kann über die ungarische Bahngesellschaft MAV organisiert werden.

 www.bahn.de, www.elvira.mav-start.hu

In den Munții Făgăraș



Beim Surului-Sattel

Alternativer Startpunkt Valea Fratelui (Valea Fratelui – Cleopatra-Sattel)


↻ 33,2 km, ⌚ 13 Std., ↑ 3.217 m, ↓ 1.218 m, ⬆ 360-2.364 m
rotes Band


0,0 km	⬆ 360 m	Bahnhof Valea Fratelui 🚂
2,1 km	⬆ 367 m	Lazaret
14,2 km	⬆ 1.565 m	Corbului-Sattel 🏠
21,0 km	⬆ 2.109 m	Abzweig Cabana Suru (hier 🏠 ✂)
25,9 km	⬆ 2.018 m	Avrig-See 🌊 🔥
29,2 km	⬆ 2.146 m	Refugiul Scara ☒ (🔥 weiter unterhalb)
33,2 km	⬆ 2.355 m	Cleopatra-Sattel 🏠



Wer seine Wanderung in Lazaret beginnt, begibt sich auf einen urtümlichen Pfad. Schön ist, dass Sie auf diesem Weg die Entwicklung des Kamms vom Wald zu den Hochweiden und zur alpinen Zone gut nachvollziehen können. Neben grandiosen Blicken auf die westliche Waldlandschaft ist vor allem der Avrig-See ein Highlight. Kurz vor dem Cleopatra-Sattel ist eine der schwierigsten Wegpassagen des Făgăraș zu überwinden. Wie messerscharfe Zähne ragen die Felsen der Custura Sărătii hier auf.

👉 Der Start in Valea Fratelui ist etwas für Puristen, denn hier steigen Sie wirklich am westlichen Kammende des Făgăraș auf. Neben schönen 🏠 Ausichten auf die umliegenden Wälder hat der Weg vor allem Abgeschiedenheit zu bieten. Wer ohne Zelt unterwegs ist, muss konditionell fit sein, denn das erste Refugiul wird erst nach 29,2 km erreicht. Es bietet sich jedoch an, zuvor zur **Cabana Suru** abzustiegen (↻ 3,2 km vom Hauptkamm). So verbleiben dann lediglich 24,2 km für den ersten Tag. Beachten Sie jedoch den Anstieg von knapp 2.000 Höhenmetern.

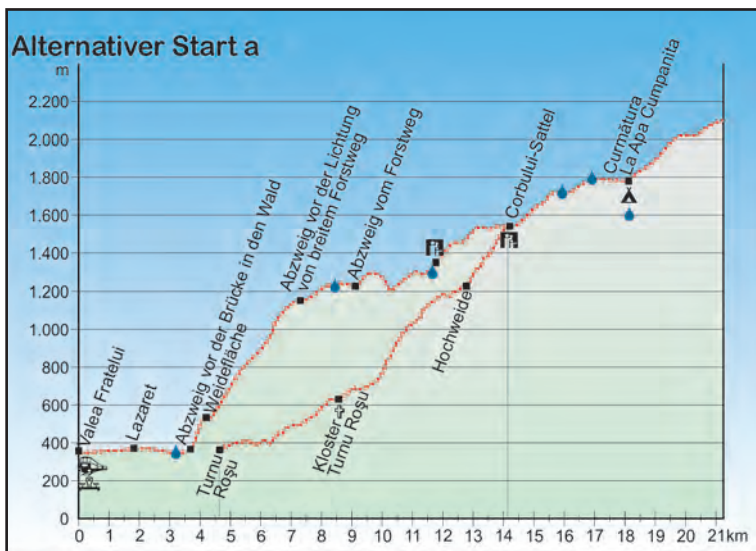
🚂 Mit der **Bahn** ist die Anreise am frühen Morgen aus Sibiu möglich (RON 5,30). Seien Sie während der Fahrt aufmerksam, der Bahnhof Valea Fratelui ist als solcher nicht zu erkennen. Achten Sie auf die Olt-Brücke, über die der Zug fährt. Kurz hinter dieser stoppt der Zug. Hier müssen Sie abspringen, auch wenn Sie nur Wiese sehen! Halten Sie sich im Zweifel an den Schaffner (vorher fragen).

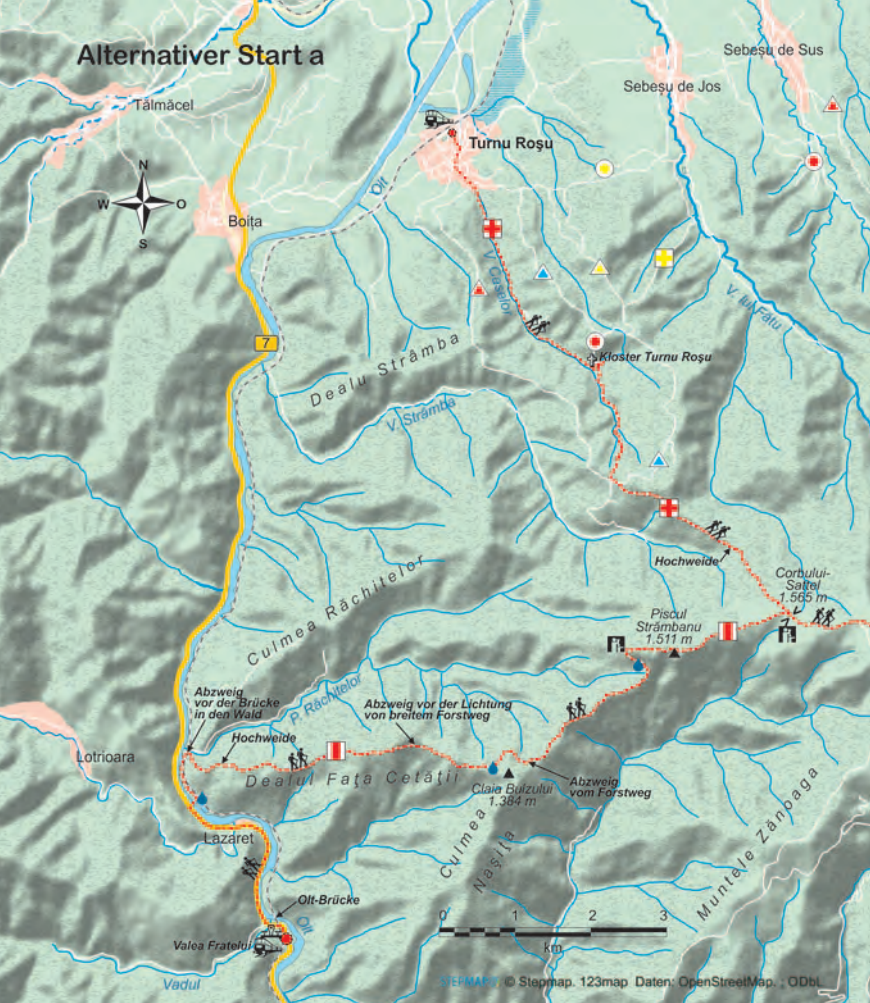
 Lazaret liegt direkt an der Hauptverbindungsstraße București – Sibiu. Leider halten die **Busse** hier nicht. Sie können jedoch den Busfahrer fragen und ihn darum bitten.

 Am einfachsten ist die Anfahrt mit dem **Taxi** nach Lazaret aus Sibiu (↻ 34 km). Die Fahrt sollte nicht über RON 100 kosten. Am Bahnhof stehen stets mehrere Taxis bereit.

Folgen Sie nach dem Erreichen des  Bahnhofs **Valea Fratelui** zunächst dem Verlauf der Nationalstraße in Richtung Sibiu. Nachdem die Gleise unterquert wurden, wird zur linken ein kleiner  **Kiosk** passiert. 2,8 km müssen Sie nun neben dem dichten Verkehr laufen.

Die Siedlung **Lazaret** ist kein richtiges Dorf, denn es besteht nur aus einem Gebäudekomplex. Hinter den Mauern befindet sich ein neuropsychologisches Rehabilitationszentrum. Von hier sind es nur noch 600 m, bis Sie die Stahlbrücke über den **Olt** erreichen. Hier findet sich auch die erste Markierung des roten Bandes.





Links abweigend führt die Landstraße weitere 700 m parallel zum Olt und schließlich unter den Bahnseilen hindurch. Doch Achtung, die Markierung des roten Bandes verlässt kurz vor der Brücke die Landstraße nach rechts über die Bahnseile. Der schmale und steile Pfad ist zwischen den Bäumen schwer auffindbar. Halten Sie nach einer Markierung an einem Baum Ausschau.

Steil aufwärts geht es durch wegloses Gelände, bis eine lichte Hochweide erreicht wird. Der breitere Forstweg oberhalb dieser ist ein guter Fixpunkt für die nächsten Kilometer. Zwar weicht der Weg, der mit dem roten Band gekennzeichnet ist, oft auf eigene Pfade in den Wald ab, führt jedoch nach geraumer Zeit immer wieder auf den breiten Weg zurück. Zuverlässig leiten die Markierungen (teilweise lediglich in Weiß) den Weg aufwärts.

Eine erste spektakuläre **F** Aussicht wird auf knapp 1.400 Höhenmetern erreicht (km 11,8). Nun werden die ersten Felsen des Făgăraș sichtbar. Kurz darauf wird die Baumgrenze endgültig verlassen und der **Corbului-Sattel** erreicht (für Wanderer aus Turnu Roșu das Ziel des Weges, der mit einem roten Kreuz ausgeschildert ist).

Auf dem grünen und breiten Kamm sind viele Schäfer mit ihren Herden unterwegs. Wenn Sie in der Ferne die Schäferhütte mit dem roten Dach erblicken, haben Sie den **Curmătura La Apa Cumanita** erreicht (hier **▲** **●**).

Der Weg führt jedoch nicht zum Haus hinab, sondern verbleibt auf dem Kamm, bis der Wegweiser beim **Surului-Sattel** erreicht wird.

Erster Blick hinab unterhalb des Corbului-Sattels





Index

*Rückkehr von einer alpinen
Wintertour in den Karpaten*

A

Alexandru Ioan Cuza	18
Anreise	23
Apps	36
Ascuțit	91, 98
Asociația Carpați	33
Astra-Filmfestival	42
Ausrüstung	25
Aventura Parc Dragus	76
Avrig	57
Avrig-See	56

B

Baba Costița	145
Babele	142
Bahn	23
Baiului-Sattel	138
Băiuțul-Gipfel	138
Bâlea-See	65
Bären	30
Bătrâna	127
Bătrâna-Tal	124
Bevölkerung	15
Bier	17
Biserica Neagră	47
Bran	102
Brașov	45
Bratocea-Hochweide	118
Bratocea-Kamm	12
Braunbären-Park	86
Brukenthal-Palast	43
Bucegi	11
Bucșoiu-Gipfel	109
Bucșoiu-Tal	109
Bucșoiuli-Sattel	109
Bucura-Gipfel	145
Budislavu	55
Bușteni	111

C

Cabana	37
Cabana Babele	143
Cabana Bâlea Cascada	65
Cabana Bâlea Lac	65
Cabana Bărcaciu	59
Cabana Casa Cratăița	95
Cabana Ciucaș	119
Cabana Cuca	128
Cabana Dianthus	90
Cabana Gura Diham	110
Cabana Gura Râului	85
Cabana Negoiu	61
Cabana Paltinu	65
Cabana Pietra Mare	134
Cabana Plaiul Foi	83
Cabana Podragu	68
Cabana Poiana Izvoareleor	109
Cabana Suru	55
Cabana Turnuri	69
Cabana Valea Sâmbetei	75
Călțun-See	64
Campingkocher	27
Capra-See	65
Caprei-Sattel	66
Caraiman-Gipfel	145
Caraiman-Kreuz	144
Cerbului-Sattel	145
Cerbului-Tal	110
Ceașescu, Elena	20
Cheia	115
Cheia Bânde	77
Cheita-Bach	117
Chirușca-Sattel	120
Chr. Karl II.	19
Ciorbă de burtă	16
Ciucaș	12
Ciucaș-Brauerei	46

Ciucaș-Gipfel	118	Făgăraș-Stadt	75
Cleopatra-Sattel	62	Fântâna Lui Botorog	99
Cleopatra-Sattels	56	Fântâna Prof. Nicolae Ioan	117
Clincea-Hochweide	106	Felsformationen	142
Colții Obârșiei	145	Ferdinand I.	19
Coltu Balancenii	77	Fereastră Țigănești	107
Complexul Turistic 7 Crai	95	Fernbus	25
Complexul Turistic Sâmbăta	75	Flori de Mină	115
Corabia	73	Frăcea	127
Corbului-Sattel	54	Freskenhalle	43
Crăpăturii-Sattel	98		
Crăpăturii-Schlucht	92	G	
Cuca-Tal	128	Gălășescu Mic	73
Curmătura Foi	95	Gălășescu-Mare-Bergflanke	73
Curmătura La Apa Cumpanita	54	Gamaschen	28
Curmătura Lerescului	82	Garbovei-Vest-Sattel	56
Curmătura-Brătilei-Sattel	78	Găvanele-Gipfel	145
Custura Paltinului	65	Gefahren	30
Custura-Sărătii-Kamm	56	Geld	31
		General Ion Antonescu	19
D		Gesundheit	31
Dâmbu Morii	130	Gheorghe Gheorghiu-Dej	20
Dinte-Lacuri-Sattel	68	GPS	32
Direktflüge	23	Grădișteanu-Sattel	128
Dobrudscha	18	Gropșoarele-Gipfel	120
Drăganu-Gipfel	138	Gropșoarele-Sattel	120
E		H	
Einreise	30	Hermannstadt	44
Eispickel	40	Hermannstädter Zeitung	44
Essen und Trinken	16	Historisches Museum	43
Europäische		Hornurilor-Sattel	107
Krankenversicherungskarte	31		
Evangelische Stadtpfarrkirche	44	I	
		Ialomiței-Höhle	146
F		lezer-Păpușa	13
Făgăraș	10	lezer-Sees	127
Făgăraș-Querung	49	lezerul-Mare-Gipfel	127

Internationales Theaterfestival	42	Mogos	77
		Moldau	18
J		Museum für Zeitgenössische Kunst	43
Jagdmuseum	43	Muzeul de Artă	46
		Muzeul Județean de Istorie	46
K		Muzeul Statului	102
Karl I. von		N	
Hohenzollern-Sigmaringen	18	Naturhistorisches Museum	43
Karpatenwilli	36	Negoiu	62
Karten	32	Nicolae Ceaușescu	20
Kartenmaterial	32	O	
Klima	20	Olt	52
Kloster Brancovea	75	Olt-Tal	49
Kloster Caraiman	111	Orzaneaua	73
Kloster Sinaia	140	P	
Kloster von Cheia	115	Paltinu-Tal	64
König Decebal	18	Paltinului-Sattel	65
Königsstein	10	Panoramafotos	36
Krähenstein	12, 113	Papanași	17
Kronstadt	47	Partidul Muncitoresc Roman	19
L		Pârnu Mutu	140
La Fundu Batei	77	Pasul Bratocea	118
Lăițel	65	Pensionen	37
Lazaret	52	Peștera de Gheață	12
Leaota	77	Pharmazie-Museum	43
Lerescu	82	Piatra Craiului	10
Livada Poștei	46	Piatra Mare	12
M		Piatra-Craiului-Nationalpark	87
Magura-Gipfel	101	Piatra-Mare-Gipfel	134
Magura-Hochweide	100	Pietrele-Popii-Gipfel	80
Mămăligă cu brânză	16	Piscanu	127
Marele Grohotiș	96	Piscul Cânelui	138
Markierungen	33	Plaiul Foi	83
Mici	16	Poarta	102, 105
Mihail I.	19	Podrăgel-See	68
Mobiltelefon	36		

Podragului-Sattel	72	Salvamont	32
Podu Giurgiului	73	Sâmbăta de Sus	74
Podu-Giurgiului-Sattel	72	Șapte Scări	132
Portița Arpașului	66	Sărății-Tal	62
Portița Fruntii	67	Sarmale	16
Postavăru	12	Sattel Funduri	96, 98
Prahova-Tal	11	Sattel Vlădușca	98
Prislopului-Gipfel	100	Saua Crăpăturii	92
		Scara	56
Q		Scara-Gipfel	107
Quelle Otetela	95	Schäferhunde	31
Quelle Parintelui Arsenie Boca	76	Schlafsack	26
		Schloss Bran	102
R		Schloss Cantacuzino	137
Rea-Tal	73	Schloss Peleş	140
Refugiu	38, 126	Schloss Pelișor	140
Refugiul Comisu	81	Schnee	28
Refugiul Curmătura Brătilei	78	Schneeschuhe	40
Refugiul Fereastră Mic	74	Schrift und Schreibweise	35
Refugiul Fereastră Zmeilor	67	Securitate	20
Refugiul Funduri	96	Șerbota	56
Refugiul Podu Giurgului	67	Sfinxul	142
Refugiul Scara	56	Sibiu Jazz Festival	42
Refugiul Speranțelor	91	Siebenbürgen	18
Refugiul Țigănești	106	Siebenbürger Sachsen	15
Refugiuls Grind 2	98	Smartphone	35
Regenschutz	27	Spiritus	27
Religion	21	Sprache	21
Roma	15	Stana	38
Roșu	127	Stanciului-Höhle	96
Rucksack	25	Stanciului-Veranda	96
Rumänisch-orthodoxe Kirche	21	Stânei Pietricica	135
Rumänische Galerie	43	Stausee Răușor	13
		Steigeisen	40
S		Strunga Doamnei	63
S.C.-Alpin-Komplex	83	Strunga Dracului	62

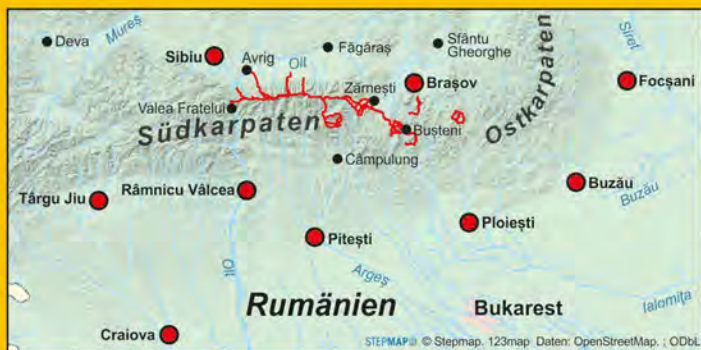
Strunga Podrăgelului	68	Urlătoarea-Wasserfälle	11
Șugărilor-Sattel	145	Urlea	77
Suru	55	Urlea-See	77
Surului-Sattel	54		
T			
Taxi	25	V	
Telecabina-Station	140, 142	Valea Fratelui	52
Tigăilor-Sattel	118	Victoria	70
Țigănești-Sattel	107	Viștea Mare	73
Timișu de Jos	130	Vlad III. Drăculea	103
Trampen	25	W	
Transfogarasche Hochstraße	10, 65	Walachei	18
Trekkingstiefel	25	Wein	17
Țuikă	17	Winterwandern	38
Turiștilor-Quelle	121	Wolf	30
Turnu	98	Z	
Turnu Roșu	49	Zăganu-Gipfel	120
U			
Übernachten	37	Zăganu-Hochweide	121
Ucea Mare	73	Zăganu-Kamm	12
Ucea-de-Jos	70	Zamora-Gipfel	137
Ucea-Mare-Sattel	73	Zărnești	85
Ucisoarei	73	Zeit	40
Updates	38	Zelt	26
		Zelten	38
		Zug	24

Anzeige

**Gute Reise
Gute Karten**



MapFox.de
Landkarten weltweit



- ▷ Die Südkarpaten
- ▷ Land und Leute
- ▷ Reise-Infos von A bis Z
- ▷ Trekkingtouren in den Munții Făgăraş, Piatra Craiului und Bucegi
- ▷ Tages- und Mehrtagestouren in den Munții Ciucaş, Iezer-Păpuşa, Piatra Mare, Baiului und Bucegi
- ▷ Sprachführer
- ▷ Ausführlicher Index
- ▷ Praktische Griffmarken
- ▷ Einprägsame Symbole zur leichten Orientierung
- ▷ 22 farbige Kartenskizzen im Maßstab 1:100.000
- ▷ 26 farbige Höhenprofile
- ▷ 1 farbige, ausklappbare Übersichtskarte
- ▷ Haltbare PUR-Klebebindung
- ▷ Chlorfrei gebleichtes, FSC®-zertifiziertes Papier
- ▷ Klimaneutral gedruckt



1. Auflage 2018
 OutdoorHandbuch Band 418
 ISBN 978-3-86686-570-9
 € 12,90 [D]



9 783866 865709